

Strom sparen = Geld sparen:

Es gibt jede Menge Möglichkeiten, im Haushalt Geld zu sparen. Die Stromkosten zu senken, ist ganz leicht: kein Stand-by, A++-Geräte und Energiesparlampen sind nur einige Tipps. Lesen Sie mehr über die heimlichen Energiefresser in Ihrem Haushalt und warum es sich lohnt, den Stromanbieter zu wechseln.

Das Energieklassen-ABC

Stromsparen geht am leichtesten mit neuen Haushaltsgeräten. Sind Kühlschrank oder Waschmaschine schon zehn Jahre alt, lohnt sich der Umstieg auf ein neues, energiesparenderes Gerät. Die Kosten dafür haben Sie schon nach drei Jahren durch weniger Stromverbrauch wieder reingeholt. Dabei müssen Sie auf die Energiesparklasse A+ oder A++ achten. Seit 1992 gibt es die Energiesparklassen G bis A, mit denen der Kunde erkennen soll, wie sparsam ein Elektrogerät ist. Doch diese Einteilung ist absolut veraltet. Ein Klasse-B-Gerät ist heutzutage schon eine Stromschleuder und A ist nur mittelmäßig. Trotzdem werden Klasse-A-Geräte im Handel immer noch als sparsamste Energieklasse geführt. Geräte der Energieklasse A+ und A++ sind etwas teurer in der Anschaffung, bieten aber immense Einsparungen durch ihren niedrigen Stromverbrauch.

Der richtige Umgang

Nicht nur die Geräte selbst, sondern auch der wirtschaftliche Umgang damit hilft zu sparen: In den wenigsten Fällen muss die Wäsche tatsächlich mit 90 Grad gewaschen werden. Schon ein 60-Grad-Waschgang bringt im Vergleich zu 90 Grad etwa 30 Prozent Energieeinsparung. Eine vollbeladene Waschmaschine wäscht trotz Mengenautomatik zudem immer günstiger. Besonders viel Strom verbrauchen Wäschetrockner. Billiger und umweltfreundlicher ist das Trocknen der Wäsche im Freien oder auf dem Trockenboden.

Geld spart außerdem, wer den Herd schon 10 Minuten vor Garende ausschaltet und die Restwärme nutzt, wer die Kühlschranktür nur kurz öffnet und regelmäßig abtaut und wer das Geschirr für die voll beladene Spülmaschine nicht vorspült.

Selbst kleinste Maßnahmen führen zu deutlichen Einsparungen. So lassen sich allein durch das Ausstellen des Stand-by-Betriebs bei technischen Geräten bei einer durchschnittlichen Familie etwa 115 Euro jährlich sparen. Eine ausschaltbare Steckerleiste leistet hier gute Dienste, mittlerweile sind sie sogar mit Fernbedienung erhältlich. Und wer außerdem noch etwa 6 Euro für die Anschaffung einer Energiesparlampe investiert, spart über die Lebensdauer der Lampe, die es jetzt auch mit warmem Licht gibt, mehr als 80 Euro.

Wechseln Sie den Stromanbieter

Wie viel Sie für den Strom aus Ihrer Steckdose zahlen, haben Sie selbst in der Hand. Nicht nur die Politik, auch die „Stiftung Warentest“ und die Verbraucherzentrale raten in ihrer aktuellen Kampagne zum Wechsel des Stromanbieters.

Wechseln ist einfach und fast ohne Risiko möglich. Niemand muss im Dunkeln sitzen, denn es gilt die gesetzlich vorgegebene Grundversorgung. Der Wechsel ist zudem kostenfrei. Alle Formalitäten übernimmt der neue Anbieter für Sie.

Unter z. B. www.verivox.de finden Sie einen Tarifrechner. In einer übersichtlichen Liste sehen Sie die Tarife der Stromanbieter in Ihrer Region. Und die Unterschiede sind beträchtlich.

Hilfe beim Anbieterwechsel gibt es auch bei den Verbraucherzentralen. Die Mitarbeiter beraten Sie dabei, den günstigsten Tarif zu finden.

Unter der Telefonnummer 0900 1 3637443 (14 Cent/Min.) können Sie direkt einen Termin für eine Energieberatung der Verbraucherzentrale vereinbaren.